



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

76 (14.2.1900) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-81750

# General-WAnseiner

3n ber Boftliffe eingetragen unter 92r. 2958. Abonnement: 60 Big. monatlich.

burch die Boft beg, incl. Boftauf. fcling W. 2.80 pro Quartal. Bujerate : Die Colonel . Beile 20 Bfg. Die Reflamen . Beile 60 Bfg. Gingel . Mummern 3 Bfg. Doppel . Hummern 5 Pfg.

Bringerlobn 20 Big. monatlich,

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Zourna

(110. Jahrgang.)

Ericheint wochentiich gwölf Wial.

Gelejenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Berantwortlich für Bolitit: Dr. Bant Barms. Dr. Friedrich Walter. 4 beile Gruft Maller. für ben Befeit. Aufer. Rart Apfeit. Dr. D. Dand'iden Bude rucferei. Grife Dianibeimer (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenbum bed fatholifchen Burgerholpfiale.) fammlich in Manufelm.

(Welenhon Mr. 218.)

Dr. 76 (Albendblatt)

130

10

7.0

Mittwoch, 14. Webruar 1900.

Bom ichwathaften herrn Sahn und dem

patriotifden Bund ber Landwirthe. (Original. Bericht bes "General- Ungeigers".) )( Berlin, 13. Febr.

Berr Die berich Sahn, ehemals Probefanbibat, bann "Archivar" ber Deutschen Bant und jest wohlbestallter Direttor im Bunbe ber Landwirthe, bat am legten Camftag im Reichstage feine beneibenstwerthe Rolle gespielt und es gab Leute, bie ibn barob bereits für einen tobten Mann hielten. Das war natürlich fanguinifch gebacht; fo fcnell tobtet ber moralifche Defect felbit in unferem politifchen Leben nicht. Da ift jum Beifpiel herr Comeinburg, bem man bereits bor Jahren im Musmartigen Amt bie Thur bor ber Rafe guichlug und ben man bann bor ein paar Monaten in aller Deffentlichfeit unehrenhafter Befinnung gieh. Bas bat's ihm gefcabet? Er hat versprochen, feine "Berlaumber" gu berflagen; er ift, weil bas Beichrei gar gu groß murbe, ein wenig in ben Sintergrund getreten; aber aus feinen "Bolit. Racht." rebet nach wie bor ein beamteter Munb und wenn wieber ein Weilden berrann und Gras über ben argerlichen Sandel muchs, erfürt man ihn vielleicht aufs Reue irgendwo gum Gefchaftsführer. Und ba ift Berr b. Beblit, bes Borgenannten gelbbebürftiger Freund, ber als hoher Staatsbeamter Monate lang Die giftigften Artitel gegen ben Mittellandtanal fchrieb und boch nicht ehrlich und rudhaltslos gegen ihn gu ftimmen wagte. Den hatte man auch in moralifder Entruftung gu ben Tobien geworfen; aber als er im Abgeordnetenhaufe als Flibrer ber Freitonferbativen bem alten Fürft gu Sobenlohe allen Charafter abfprach, ba lachte ibm taum Giner ins Geficht. Und folieglich ift ba noch ber Gbele b. Rarborff, ber einft biereifrige Brofchuren fcbrieb, wenn ihm ber verftorbene Bleichrober Thema und Disposition bictirte und ber fich jest ungestraft auf feinen großen Maitrien über ben Sternen berufen barf.

Rein, moralifche Defecte tobten auch in unferem fonit leiblich reinlichen politifchen Leben nicht auf ben erften Schlag unb ber gute Dieberich Sabn hatte am Enbe fo viel nicht berbrochen. Er hatte eben nur "laut" gebacht, was feine porfichtigeren Freunde leife benten. herr habn ift ein leuchtenbes Grempel bafür, wie weit man's bei einer geborigen Portion Selbstvertrauen und Unverfrorenbeit auch ohne befonbere Begabung bringen tann. Mis er ber Ghmnaffialcarriere Balet fagte, um fich nach eilfertigen nationalotonomifchen und juriftifden Stubien in ben politifden Strubel gu fturgen, ba mag er wohl ein nicht gerabe unbefähigter Durchschnittsmenfc gewefen fein. Go ichlimm, wie manche Blatter es barftellen, bag er "nach Maßgabe seiner geistigen Qualitäten fich nirgendwo eine Polition batte erringen tonnen," ftand es jebenfalls nicht um ibn: auch in anberen Barteien wird folieflich mit Baffer getocht. herr Sabn war ehrgeigig, gab, fleiftig und gehorte gu jener Art oratorischer Talente, benen bas Reben niemals Dube macht, weil fie fich ob bes Inhalts nie mit Gorgen beschwerten. Aber fo entfehlich flach murbe er boch erft, feit er bem "Bunbe ber Landwirthe" in bie Banbe fiel. Gur ben Mittellofen, ber bon ben Abgeordnetenbiaten und einer fummerlichen und ipotouren im bunblerischen Dienfte zu einer ergiebigen Ginnahmequelle und hier, wo er ben Grund gu feinem fpateren Aufflieg

legte, vertam fein bischen Begabung. Da wurde er gu bem namfichen Schwäger, wie alle bie anberen Bunbesführer, bie mit ihrer feichten Oberflächlichfeit ungebilbete hirne umnebeln und in vollenbeter Gemiffenlofigfeit aufgeftachelten und bertrauenben Maffen unerreichbare Trugbilber vorzuefeln. Das Einzige, mas ihn - und vielleicht noch ju feinem Bortbeil - bon ben Genoffen unterschieb, war ein Bug perfonlicher Liebenswürdigteit. Die berich Sabn ift ein Allmannsfreund; er muß bor Allen und Jebem feine überhöflichen Berbeugungen abliefern; er fühlt fich nicht wohl, wenn er nicht als Sans Dampf in allen Gaffen Jebe weben umbienern tann. Der "alte Berr mit bem etwas milbe geworbenen Gebachtniß", wie ber Bunbesbirettor fich gefchmadvoll auszubruden beliebte, wird fchon richtig gehort haben; Derr Sabn wird in ber mobiwollenben Abficht, bem fumpathischen Gentrumsagrarier etwas Liebes ju fagen, Die fonft nur im engiten Rreife üblichen Wendungen bon ber Flotte gebraucht haben. Das mag unflug und unüberlegt gewesen fein und bann haben feine politischen Freunde mit ibm abgurechnen. Aber wir Anberen haben boch eigentlich teinen Grund, just ben Dieberich Sahn befonbers aufs Korn zu nehmen. Er ift nicht beffer als feine Col legen, aber gewiß auch nicht schlechter. Uns scheint vielmehr, als hatte er fich mit feiner fabbernben Plauberhaftigfeit ein Berbienft erworben; zwar eines wiber Willen, aber immerbin ein objettives Berbienft. Bas bie Unberen leife gu benten pflegen, bas bat er nach feiner Gewohnbeit eben laut gebacht; in einem eclatanten und einbringlichen Fall enthillte er bie tiefe Berlogenheit bes bergeltigen Agrarierthums. Es bat taum eine zweite Bewegung in Deutschland gegeben, bie - wie biefes - auf Unwahrheit unb Phrafen beruht.

Das vor fieben, acht Jahren ju ibr ben Unftog gab, mar im Grunde ein gefundes und richtiges Befühl. In einer Beit landwirthichaftlichen Riebergangs ichiof fich ber Grundbefig gufammen, um fich gur Gelbfibilfe ftart ju machen und burch bas Gefüge und bie Bebeutung feiner Organifation bie Gefetgebung gu beeinfluffen. Das mar an fich loval und burchaus berechtigt. Dermeil ift aber ber berechtigte Rern langft in bem triiben Moor wüfter Phrafen erfauft worben; bie Regierung bat fcrittmeifes, aber ftetiges Entgegentommen gezeigt; Die Beiten haben fich ge beffert; bem Bunde wuchs bei allebem nur ber Appetit. Bas feine Bubrer bon bem "Mittelftanb" fafeln, unter bem fie mertwürbigermeife mohl ben lanblichen Latifunbienbefiger, aber in ben Stäbien nur ben Rramer und ben altfranfifchen Sandwertsmeifter verfteben; was fie baneben von ber allein richtigen "Bei matepolitit" reben und bem bampprhaften Groffanbel, ber bas eigene Band auspomere, ift in biefer Musichlieflichfeit ebenfo boshafter Unfinn, wie bie neuefte bunblerifche Erfindung, bag bas mader fich feiner Saut wehrenbe, aber im Uebrigen boch in ben primitiviten politifchen und culturellen Berhaltniffen lebenbe Burenvölfden ein für allemal alle Probleme ber Staats. funft lofte. Das biefen Wiberfinn bislang fo gefahrlich machte, war, bag fich in ihm bie wirthichaftliche Phrafeologie mit einer überschwänglich patriotischen mischte. Richt Alle haben ben Berficherungen getraut; richt alle Minifter und ichon gang und gat nicht alle Polititer. Aber burch unfere gange Beamtung bis in bie perfonliche Umgebung bes Raifers jog fich bas Liriom: bie find tonigstreu bis auf bie Rinochen und patriotifchen Anforberungen berfagen fie fich nie. Diefem gunftigen Boruribeil, von dem freilich icon manche Stilde abgebrodelt waren, bat ber

fdwaghafte herr hahn vollende ben Boben entgogen; aber nun foll man fich ben Fall auch zu Ruge machen und nicht in übel angebrachter Moralität alle Schulb auf ben Brugelfnaben Sahn haufen. Was hatten wir babon, wenn ein Mann wie Dieberich Sabn von ber politischen Schaubuhne verschwände? Den Bofen maren wir los, bie Bofen wurben bleiben. herr Sabn ift nicht ichlimmer wie feine Barteigenoffen; im Circus Bufch haben fie ich gestern ausbrudlich in corpore für ihn ertlärt und was fie bon ber Flotte ergantten, bie ja boch nur ber Indufitie nune. und ben Gefahren einer Weltballpolitit, bas war in verschleierter und giftiger Form basfelbe, was herr Sahn "icherghaft" bem Centrumsagrarier Symula verraiben batte. Allio herrn Sahn fonnte man vielleicht laufen laffen; aber feine Bunbesbrüber feftgunageln, bie gleich ihm ben Patriolismus auf ben immer bemeglichen Lippen und bie ungegigelte Gigenfucht im Bergen tragen, icheint und ein berbienftliches Werf, bas fich unter Umftanben leicht auch bezahlt machen fonnie.

# Der abgesehte und der neue Gonverneur von Schanfung.

W.K. Beling, 28. Del-

Bieviele beutiche Zeitungolefer batten fich mohl por brei Jahren finben laffen, fur bie nachricht, bag es bem Gobn bes himmels gefallen habe, für feine Proving Schantung einen anberen Statthalter gu beftellen, auch nur bas geringfte Intereffe gehabt hatte! Seute, wo die beutsche Rieberfaffung in Tfingtau fcon liber bie Anfangsftabien ber Entwidelung binaus ift, und wo in nicht gu ferner Beit ber erfte Gifenbahngug in bas Innere abgeben wird, ift es burchaus nicht mehr fo gleichgiltig für une, wer Gouverneur ber bas Sinterland unferer Rolonie bifbenben Aroping ift. Denn von ber Siellungnahme bes oberften Beamten ber Proving gu ben beutschen Beftrebungen, mogen biefe nun auf Die Betehrung ber Beiben ober auf wirthichaftliche Auffchliegung gerichtet fein, bangt bie Saltung feiner fammtlichen Untergebenen ab, nach ben Beamten richten fich bie Literaten, und nach biefen die Bewolterung.

Die Ermorbung ber beiben beutichen Miffionare Ries und Senle im Berbft 1897 wurde baber mit Recht bem bamaligen fanalifch frembenfeinblichen Gouverneur in Die Schuhe geschoben und befibalb feine Mbfegung berlangt. Gein Rachfolger war ein aufgetfarter Mann, bie Folge war, bag bas erfte Jahr nach ber Befehung von Tfington ohne grofere Zwiftigteiten gwiften Deutschen und Gingeborenen berging. Mis ein Opfer ber nach bem Staatsftreich im borigen Jahre eingelretenen Revolution mußte biefer und wohlgeneigte Bouverneur bem bigotten, alle tonfervativen Manbichuren ?) u - bften bas Gelb raumen. Raum mar biefer im Umte, fo regien fich bie frembenfelnblichen Elemente wieber in vermehrtem Mage. Jest nun ift bie von ibm felbft angefachte Bewegung bem Du-fifen über ben Ropf gewadifen und ift er felber barüber gu Fall gefommen. Dies ift folgenbermaßen gugegangen:

In allen Provingen Chinas befieben unter ben berichiebenften Begeichnungen eine Menge bon G e heim bunben und Getten. Run war Dii-bfien, ber in Schantung groß geworben ift, mubrenb bes dinefifch japanifchen Arteges Loutai (Regierungs Brufibent) bes fühmeftlichen Theiles ber Proving. Er benütte bie Organt. fatton, die fich ihm in ber bort bestehenben ag rogen Deffer-

# Das Sandwert an Gurftenhofen,

Plauderei bon Ih. B. Ball.

(Rachbrud verboien.)

Rach bem alten, Jebermann geläufigen Sprichwort hat befanntlich bas Sandwert einen golbenen Boben. Ber ein foldes erlernt bat, wirb alfo ftets in ber Lage fein, fich bas tagliche Brod berbienen gu tonnen. Richtsbestoweniger gefallen fich in ber wertiaglichen Befchäftigung Sterbliche, bie es eigentlich nach ber lanbläufigen Rebensart "Gott fei Dant, nicht nothig haben" Die Mitglieber ber erlauchteften Familien lernen heute oft genug ein Sandwert, und felbft gefronte Saupter verfcmaben es nicht ibre Dufteftunben einer Beschäftigung gu wibmen, bie bielleicht gleichfalls von bem letten ihrer Unterthanen ausgelibt wird. Im Saufe ber Sobengollern muß nach altübertommener leberlieferung jebes manntliche Mitglied ber Familie recht und fchlecht ein Sandwert erlernen. Man weiß, daß Raifer Bilbelm II, eine bestimmte Lehrzeit ber Runft Guttenberga gewibmet bat. Die Sand, bie fonft bas Szepter tragt ober mit folder Sicherheit bea Degen führt, foll am Cebertaften in bem fraufen Gewirr ber Buchftaben fo gut Befcheib wiffen, baf jeber Buchbrudereibefiger ftolg barauf fein wurde, einen fo tilchtigen Bebilfen in feiner Diffigin anftellen gu fonnen. Des Monarchen Schwager, Pring Friedrich Leopold von Preugen, hat bas Schlofferhandwert erlernt; auch er verfieht fein Fach meifierhaft, und manches gute Stild wurde von ibm gur Freude feines Baters, bes tapferen Reitergenerals Friebrich Rarl, in ber Effe geglüht, um bann auf bem Ambos unter ber Ducht bes Sammers für einen bestimmten 3wed bergerichtet zu werben. Mit inniger Liebe bing Raifer Friedrich wie am Sandivert überhaupt, fo gumal an bemienigen, bas er fich in ben Tagen ber Jugend mit freier Gelbftbeftimmung gemablt. In einem Saufe ber Dranienftrage gu Berlin mounte

in ben biergiger Jahren Meifter Ruhnert, ein im gangen Umtreife wohlrenommirter Schreiner. Bei bem ging "unfer Frig" in bie Lehre, und jeben Tag fonnte man eine gange Beit binburch eine fcone ichiante Junglingsgeftalt mit frifchem Untlig und liebtreuen Augen bie auf bem Sof belegene Wertftatt betreten feben. Mis ber fpatere Rronpring einmal eine Musftellung bon Lehrlingsarbeiten besuchte und ju benjenigen ber Tifchlerbranche fam, fagte er mit vielem Intereffe: "Das verftebe ich; als Knabe habe ich viel getifchlert!" Roch beute gibt es in ber Reichshauptstadt mehrere Schreinermeifter, bie wohl mit Behmuth ber Beit gebenten, ba fie gugleich mit "unferem Frih" in berfelben Wertftatt thatig gewefen finb. - -

Es mag nicht überall gerabe hausgefen fein, aber bas fieht feft, baß auch in andern fürftliden Saufern bas Sandwert wie berholt eine Stätte gefunden bat. Bei ben Sabsburgern bluft es als felbfigemablte Liebhaberei nicht allein in ber alten Raiferburg, fonbern auch in manch einem ber ftolgen Balafte, mo bie Mitglieber biefes herrichergeschlechts ihren Gib haben. Die fo ruchlos ermorbete Raiferin Elifabeth war eine fehr geschichte Schriftfegerin. Die Gebichte, in benen fie bie von ihr fo innig bewunderte und geliebte natur befungen, wurden von ihr flets felber gefett und auch mit Silfe einer für bie gefronte Sanbwerferin eigens fonftruirten Mafchine gebrudt. Man ift wohl ju bem Schluffe berechtigt, baft biefe gefammte Thatigteit fo recht bas Ergebniß ber Unichauung fet, wie fie mohl ober übel aus ber Wefenheit ber Monarchin empormachien mußte. Auf biefe Beife mar fie wenigstens bavor ficher, bag tein Sterblicher - fie milite es benn felber wollen! - Gelegenbeit finbe, ben ibr fo verhaften Ginblid in ihr Gemuthes und Geiftesleben gu gewinnen. Gin anderes Mitglied ber habsburgifden Dynaftie, beffen Dafein gleichfalls por wenigen Jahren erft einen wahrfceinlich tragifden Abidiug fant, Ergbergog Johann, war in ! Borfahr jenes Monarchen, Ronig Lubwig XIII., ftridie mit

alle Gebeimnifie ber Schiffsbautunft eingeweiht. Die Art in ber Sanb, wußte er ebenfo gefchidt Planten gurecht gu bauen, wie überhaupt bas "fcon beborbete" Schiff" als fertiges Banges ben Wellen angubertrauen und über bie "naffen Pfabe" bes Dzeans au fteuern. Mis er fich bann in einem Zwift, beffen Urfache in ihren letten Grunben ebenfowenig aufgehellt ift, wie bas Gefcid bes nun icon Jahre binburch Berichollenen, von Bertvanbten und angestammter lieberlieferung lodrif, um als "Rapitan Johann Orth" eine Erwerbathatigteit einzuschlagen: ba mag wohl bie Liebe gu jenem Sandwert ber Jugend mit ben sonnigen Stunben, bie ihm einft babei gelacht, ber treibenbe Fattor gewefen fein. Die Ergherzogin Ifabella bon Defterreich ift eine Meifterin im Photographieren. Man barf eigentlich mohl biefe ibre Thatigteit toum noch ale handwert betrachten, ba fie fich jur vollen echten Runftlerichaft ausgereift bat. Mlein bie Be-Scheibenheit ber erlauchten Frau will von foldem Lobe nichts wiffen, und ba wird man fich wohl bagu bequemen muffen, fie auch an biefer Stelle als Sanbwerferin aufgugablen,

Bon ben Flirften früherer Jahrhunderte barf man Lube XVI. nicht bergeffen, ber fowohl ben Schloffer- als auch ben Drechsterarbeiten am liebften jebe freie Beit mibmete. Der bebauernswerthe Monarch hat bie trauervollen Tage bie feiner Sinrichtung burch bie Guillotine vorausgingen, gu feinem eigenen Trofte bamit ausfüllen tonnen, bag er fich ben ibm fo liebgeworbenen Beichäftigungen wibmete. In bem Berfteigerungsraum ber Rue Droupt in Paris wurde por Rurgem eine Drebbant bertauft, an welcher ber Gatte Marie Antoinette's gu arbeiten pflegte. "Das Gerath bestand völlig aus Mahagoniholy und war mit vergolbeten und gifelirten Rupfergierraten gefchmlidt. Trop feines hoben materiellen und vielleicht noch größeren hiftorifden Beribes murbe es nur für fünfzig Frants losgeschlagen." Ein

MARCHIVUM

Sette" barbot, um eine Art Milig gur Banbesvertheibigung gu bilben. Da bie Japaner aber nicht in fein Gebiet tamen, richtete bie Gette, bie gwifden Japanern und anderen Mustanbern feinen Unterfchied macht, ihren Dag gegen bie in ber Broving befinbe lichen Miffionare, Du-bfien, ber ingwifden Oberrichter und fpater Bouverneur murbe, fonnte bie Berbindung mit ber Gefte nicht mehr abichutteln, er blieb ihr Proteftor und aus biefem Grunde war es nicht möglich, bie Provingial-Regierung gu einem energischen Borgeben gegen bie Morber von Ries und Benle ju bringen. Im bergangene Winter und in biefem Frubjahr nahm bie fremben- und driftenfeinbliche Bewegung immer größere Musbehnung an; bom Guben ber Broving ausgebenb, breitete fie fich über ben Weften aus und bat neuerbings auch ben Rorben ergriffen. Die geitweilige Befegung bon Jischao burch ein Detachement beuticher Colbaten ichaffte gwar fur einige Zeit Rube, burch bie anbauernbe Trodenbeit bes vergangenen Commers entftanb aber in vielen Gegenben große Roth, aus ber fich wie immer in folden Gallen lotale Mufftanbe entwidelten. Die Rothleibenben machien mit ber großen Meffer-Cette, bem Bunbe ber Fauftlampfer und anberen Gebeimbunben gemeinschaftliche Sache und griffen gufammen bie einheimischen Chriften an. Da Dili-bfien noch immer nicht gu energifdem Ginfchreiten gu bemegen mar, richteten bie fremben Gefanbten, beren Miffionare bebrobt waren, bringenbe Borftellungen an bie Bentral-Regierung. Diefe iff nun enblich aus ihrer Lethargie aufgeruttelt worben; burch ein Raiferliches Defret vom 6. Dezember murbe. Bil-bilen nach Beting berufen, um fich bier gu verantworfen, und ber General Duan - fhib - tat mit feiner Stellvertretung. beauffrogt.

Der neue Statthafter von Schantung bat fich feine Sporen ale dinefifder Refibent in Rorea verbient, wo er burch fein energifches Muftreien viel zur Befoftigung ber dinefifchen Oberhobelt beitrug, zugleich aber bie Jahaner verlette und baber ben ungilldlichen Rrieg von 1804 berbeiführte. Rach Musbruch ber Beinbfeligfeifen verfdwand Duan,foth-tat von Coul; nach 216folig bes Friedens wurde er mit bem Rommando einer allmublich auf 7000 Mann Starte erhöhten Truppenabibeilung, ber in ber Rabe von Tientfin ftationieten fogenannten Reform-Urmee betraut. Mit Beibilfe von beutichen Infirufteuren gelang es ihm, für dinefifche Berbattniffe giemlich gute Refultate gu ergielen. Da er, fo lange bie Reformpartet Dbermaffer hatte, fich ftele als ihr aufrichtiger Unbanger geberbete, glaubten bie Beiter ber Reform-Bewegung fich feiner und ber ihm unterfiebenben bisgiplinirien Truppe bebienen gu fonnen um bas haupthinberniß für bie Reuerungen, bie Raiferin - Mufter gemaltfam aus Beting gu entfernen. Duan-fhih-fai, ber mobi fcarffichtig genug mar, um bie Unburchführbarfeit ber Uberfillegten Reformen ju ertennen, berrieth ben Blan und fuhrie baburch ben Staatuftreich berbei. Gein Berrath trug tom Ehren und Beforberung ein, noch beute ift er persona gratissima bei ben augenblidlichen Machibabern. Wie man fieht, bat ber neue Gouverneur von Chantung fich fcon wieberholt in ichwierigen Berbaliniffen gurecht gu finben verftanben; er befigt Erfahrung im Berfehr mit Fremben und mehr rudfichtslofe Energie, wie fonft bei Chinefen gu finben ift. Es ift baber gu hoffen, baft es ihm gellingen wird, ben Frieben in ber Bebolferung Chantungl wieber berguftellen und gu erhalten, bamit bie wirthichaftliche Erfchliegung unbebinbert fortichreiten fann.

## Dentiches Reich.

c. Berlin, 18, Febr. (Mus bem Reichstag.) Rad. bem ber Reichstug bie Gesethentwürfe über bie Bertrage mit Canfibar, Tonga und Camoa enbgiltig angenommen batte, wurde ber Rolonialetat berathen und gunadift bie Dentfdrift für bie Rolonien burch Renninifinahme für erlebigt et-Hart. Beim Giat für Oftafrita brachte ber Mbg. Bebel gur Sprache, baf ein Leutnant eine Frau gu Tobe geprügelt und ihr Rind erichoffen babe. Der Abg, Bebel berfprach bem Rolonialbireffor herrn v. Buchfa, bem nichts bavon befannt war, nachher ben Ramen zu nennen. Rach turger Debatte murbe bann biefer Giat erlebigt, ebenfo ber Giat für Ramerun und Zogo. Bei bem Giat für Deutsch-Gubmeftafrifa brachte ber Mbg. Bebel bie Musfcreitungen bes Bringen Profper bon Arenberg gur Sprache und verlangte "fchwere Gubne für qualifigirten Morb" Bom Rriegogericht fei Bring Arenberg nur mit zweiunbeinhalb Jahren Wellung beftraft worben. Der Rolonialbireftor Don Buchta veruribeilte bie That rudftaltlos, ftellte aber gunachft richtig, bag noch fein gerichtliches Uribeil ergangen ift, vielmebr biefe Straffache fich noch im Stadium ber Unterfuchung befinbe. Auf bie Ueberführung bes Bringen Arenberg nach habe bie Rolonialverwaltung feinen Ginfluß gehabt. Der Gentrumsabg. Grober forberte Ramens feiner Freunde bie firengfte Bestrafung, ber natt, Abg. Saffe empfahl moglichfte Borficht bei ber Musmahl ber Officiere für bie Rolonien. Muf bie bormurfsvolle Grage bes Mbg. b. Rarborff, marum ber Bring von Arenberg binausgeschidt worben fei, trogbem er eine Solbaten-Mifibanblung begangen, theilte Berr v. Buchta mit, bag ihm ber Bring bon Arenberg mit bem Subrungsatteft

Borliebe Repe ober fonigie Armbrufte. Much bie unterften Arbeiten ber Roche ober vielmehr Ruchentunft fagten ibm gu. Man fab ibn oft in ber toniglichen Riidje Bemufe pupen ober Braten fpiden. Gine Beitlang machte es ihm bann wieber Freube, feine Sofflinge zu rafiren. Die Wittive Guftav Abolfs von Schweben, betannilich eine Bringeffin aus bem turmartifchen Saufe ber Sobengollern, verftand alle Gingelheiten bes Maurerhandwerts. Damit bing bann auch wohl ibre große Reigung gufammen, überall und fiels Bauten aufführen gu faffen, bie oftmals ben Gadel ibres foniglichen Cheberen mehr in Unfpruch nahmen, als biefem lieb mar. Sulton Abbul Samid ift ein recht tuchtiger Schreiner, Gr bat biefes Sandwerf bei einem beutschen Meifter gelernt, ber erft bor einigen Jahren in Ronftantinopel mit bem Tobe abging. Jenffen, fo war fein Rame, batte Befchaftigung beim Bau eines taiferlichen Riost gefunden. Da tamen benn bie Heinen Pringen, um ben Arbeitern gugufchauen, und ber fpaiere Gultan. Abbul Samid gewann ben benifchen Schreiner fo lieb, baf er fich bon ihm in feinem Sanbwerf unterweifen lieg. Jenffen ftanb bann bis gu feinem Lobe in fteter Gunft beim "Rachfolger bes Aropheten", und biefer foll fogar recht Tüchtiges in allerband Tifdler- und Solgarbeiten feiften. In einer merfwurbigen Thatigteit gefallt fich Menelit, ber Regus bon Abefinnien. Bas er ausiibt, follte freilich eigentlich unter bie Runfte ober wohl gar unter Die Biffenfchaften gerechnet werben. Seitbem Menelif nomlich einmal gufchaute, wie in bem Sofpifal, bas bie ruffifche Miffion in feiner Sauptftabt errichtet bat, ble

aut" für ben Rolonialbienft empfohlen worben fet. Rach einer unerquidlichen Debatte über Dr. Betern murbe ber Refe bes Glate ohne Debatte erlebigt, ebenfo ber Giat für Reu-Buinea und bie Carolinen und eine Angahl von Refolutionen, bie von ber Bubgeifommiffion beantrogi maren. Dann bertagie bas Saus bie Deiterberaihung auf morgen; augerbem Reichseifen-

# Groß ritannien.

Die englifde Preffe glaubt, fich wieber über Deutidianb ereifern gu muffen. Mus Sonbon melbet man ber "Boff. 3tg.":

Gine Donglonger Drabtung ber "Dally Mail" von gestern fant bis beutfas Kanonenboot Blie" fei b Tage mit Rieffevermeffingen im inneren Safen von Blacas beschäftigt gewesen Diese Rach richt veruriacht großes Auffeben.

Macao ift eine tleine portugiefifche Rolonie in ber Rabe pon Songtong. Run bieg es vor Rurgem, fainmtlidje portugiefifchen Befitzungen in Uffen wurben, falls Portugal fich feiner Rolonien entaugern follte, an Deutschland libergeben. Das "große Muffeben" wirb alfo baburch entstanben jein, baf bie britifchen Rolonialfege Macao bereits in beutichen Santen und ben englifden Sanbel hongionge ichwer bebroht feben.

# Aus Stadt und Sand.

\* Die Direttion ber chem. Fabrit "Obenania" in Rgeinau hat in lobenswerther Weise ble Weiethspreise ber Wohnungen ihrer Wrbeiter von 15 eff auf 10 eff und bon 12 eff auf 8 eff monalich ermafigt, ferner fammilichen Arbeitern eine Pramte bon 4 Brogen bes vervienten Arbeitelohnes bemilligt.

"Fenerio", große Carneval-Wefellichaft Mannheim. Bei ber geftrigen carnevallfiffden Signng, bie wieber eine Gerie neuer Maffenthore, febr geschidt von beim gausorchefter unter Leitung ibres unermublichen Dirigenten Berrn if nion begleitet, aufmieß, mor bie Stimmung wieber eine fehr gehobene und tonnie ber lier-Rath fomie mit ihm ber "Generio" auf bas jo vielfeitig Gebotene nur ftoig fein, find boch bei jeder Gigung Kunfigenufte zu erwarten, ba fa bie beliebteften Mitglieber unferer hojoper und bes Ghaufpiels neben unberen Lotai-Berufmibeiten, Generio-Linarteit, Samenfrimmen-Imitator etc., ihre fchapenswerthen Rrulie in ben Dienft bes Bringen narneval ffenen. Das gauptintereffe manbte fich felbfiberftanolich ber großen carnevaliftifchen Derren-Gigung am 20. o. Ill. im großen Saale bee Saalban gu, ale ber rubrige Borfigenbe fowie ber an jenem Avend bie Regie führenbe herr hoffmaufpieler Mieg. Rilfer'i bie liblichen Befanntmachungen bierwegen erliegen. Alis Carnevalerebner haben bie berborragenbfien Rapagituten auf biefem Gebiele ihre Mitwirfung bereits gugejagt, fo bug unter hauptfachlicher Betheiligung von Runftlerfraften 1, Ranges, burch Borfubrung eines Fellipleies, jomie ber aus bem Stammhauje bestens befannten Lotal-Dumoriften, 3mitators eic., nicht gum Abenigften ber Mufit ber biefigen Geenabiertapelle, eine Sigung in Muspott febt, bie fich jebenfalls wurdig un piejenigen anberer theinifchen Stabte bon Rlang antrift. Der Eribs ift ale Zufdun ju bem an Fafinadit-Sonntag vorgefebenen Carnevalsgug befeimmt und mare fcon benhalb eine ftarte Beibeiligung febr erwünfcht, umfomehr, als es bie Gefellicaft an allem Gulgegenfommen binfichtlich refervirter Blage für Bereine, Tifchgefellichaften etc. nicht schieden lätt. Anmelbungen find bis jeht schon in erfreuticher Weise eingelaufen, ein Zeichen, daß man bier einem fedhichen Humor nicht abhold ift und bas man auch das Ziel, diese Sthungen einem größeren Kreise zugängig zu machen, zu wierdigen weiß. — Die nährer und weitere Umgebung riftet zum Carneval 1900. Mannheim seben-

. Gin raufluftigee Chepaar ftanb geftern ver bem Gobffen-Ungeflagt maren ber Schloffer Johann Rifi aus Schwenb und beffen Chefrau Emma geb. Schiffer aus Alingenberg. Diefelben lauerten am G. Dezember Mbenbe in ber Linbenbofftrafie bem Schloffer Wilhelm Bogert auf, um ihn durchzuprügeln. Bogert wurde gunächt von der Ehefrau Riff zu Boden geworfen und dann von ihr in Gemelnschaft mit ihrem Mann mißhandelt. Wegen Rörperderlezung erhielt "er" 16 cM. "fie" IB cM Gelbstafe edmit. 3 bezw. 7 Tage

# Aus dem Groffgerjogtigum.

Briebrichofelb, 18. Febr. Der im Reubau bes Bermaltungs. gebauben ber Deutschen Steinzeugwontenfabril in Friedrichafelb bediffigie 15 Sabre alte Banblanger Martin Beifird bon Gedenheim tiel eine Sfiufige Treppe berad und erfitt babei fo fcwere Ber-legungen, bag er gestern Radmittag gestorben ift. Ob habrläffigfeit ober Gelbftverschulben borliegt, wird bie eingeleitete Unfersuchung

\* Rarierube, 13. Febr. Mus Riauticou mirb gemelbet, bah in ber fatholifden Riede bufelbft swei babifche Banbestinder fich als brittes Brautpaar die gande fur's leben gereicht haben. Es find bies ber Biegeleibefiger Unbreas Bogt und Unna Basler, beibe aus Rammeraweier gebilrtig.

Bintenbeim, 13. Gebr. Der Wirth jum grinen Baum" Rayel, murbe megen bes Berbachte ber Branbftiffung verhaftet. Ge

jou feine Schener angezündet haben. Gin junger Schrobrgmulber, ber gur Zeit bei ber taiferlichen Marine feiner Militurblenfipflicht genugt und zur Befahung ber "Beutichland" gehort, bie gegenwärtig auf ber heimfahrt von Oftofien ift, schreibt in einem Brief, batiet: Indischer Opean, ben 21. Januar 1900: "Wir liefen auch die hollanbifche Rolonie Bulo-Web an, Die gur Infel Sumotra gebort. Dier

machen. Sein größtes Bergnugen befteht nun barin, menfchliche Bliebmaßen gu amputiten und ju naben, eingurenten und gu perbinben. Alber es ift auch barnach!

Ronig Dag bon Bapern butete wieberholt bie Banfe. Manche idjerghafte Unelbote, bie mit biefer Thatigfeit bes fovialen Monarchen gufammenbangt, ift noch heute unter ber Gebirgsbevölferung biefes ichonen beutichen Canbes im Umlauf. Bergog Ernft bon Roburg war ein großer Freund gartnerifcher Arbeiten; bas Forfimefen in feiner ebeiften Bufpipung war mobi bie Folge bavon. Der Pring von Dales ift ein gefchidter Bergmann; es gehört ju ben liebften Befchaftigungen bes englifchen Thronfolgere, in ben Eingeweiben ber Mutter Erbe, bewehrt mit ber Spiphade, irgend eine Meiallaber aufzusuchen und blosgulegen. Ronig Dular von Schweben gefällt fich in ben beichmerlichften Solgarbeiten. Faft immer, wenn er in bie Leier gegriffen und ben Begafus abgegaumt, fucht er in Gottes freier Ratur bei echt bandmertsmäßiger Thatigfeit ben Rorper gu ftablen. Die Ronigin bon England ift eine Meifterin im Striden. Es ift noch nicht lange ber, bag bie Monarchin ein von ihr felbft geferligtes wollenes Umichlagetuch ber alteften und gebrechlichften Benfionarin in bem Afpl für arbeitsunfähige arme Frauen auf ber Infel Wight ichenfie. Die Pringeffin bon Wales ipinnt mie ihre Tochter, Die Bergogin bon Fife. Diefe ebenfo einfache wie bochfinnige und liebenswürdige Frau ift überhaupt eine entfchiebene Freundin und Forberin bes Sandwerts. Intimen Gaften, Die fie befinden, pflegt fie mit Stolg bas Spinnrad gu

find viele Deutsche, welche fich in ihre Dummbeit haben anmerben laffen. Diefelben baben eine gang rothe Uniform. Ginige famen gu und ane Borb und wollten mit und in bie Deimath geben, aber es ging nicht. Reiner bat eine Ahnung gebabt bon ben Enibehrungen und Anftreng-ungen, bie ihnen bier beichieben find. Es find fehr unglidliche Leuie."

— Alfo nicht blof in die frangofifche Prembenlegion, auch in die hollandische liefert Beutschland Wenschenmaterial — trop aller Bar-

## Gerichtezeitung.

. Mannheim, 13. Gebr. (Straftammer II.) Borf .: Gera Landgeriditerath Quengier. Wertreler ber Wroft. Giantebeborber herr Staalfanwolt Baumgariner.

1) Taglobner Litus Ca, mitt von Gidelberg, juleht in Rafermurbe gu einer Budthausstrafe von 2 Jahren und 3 Jahren Cheverluft Dezurtheilt,

2) Der Laglonner Lutas Gdmeitert von Dilobetg, julegt bier in ber Baroborftrafe mobnhaft, war ber Rurgen megen Blutchande bom gleichen Gericht gut Buchthausftrafe ben 11/2 Jahren bers urtheilt worben. Sinterher erft wurde befannt, bag bos Objete bes Berbrechens nicht bie Tochter, fonbern bie Stieftochter Gemeideris ift. Die Sache mußte baber in ben porigen Stanb gurudverfest und nochmals verbanbelt merben. heute murbe eine Gefangnigftrafe

von 6 Monaten gegen ihn ausgelprochen.
3) Der 17jahrige Fabrifarbeiter Karl Bohl von Redarau führte fich am 7. Januar v. J. Handalso auf. Es was Sonniag. Seine Multer hatte ihm 90 Pig. Zaschengelb gegeben. Als der Buriche diese Beid im Wirthsbaus verdraucht hatte, fam er heim und verlangte von feiner Mutter weiteres Gelb. Es wurde ibm verweigert. Bobi gerielb baruber boulg aus bem Saulden, fcbrie, bug man ibn bret Gaffen weit forte und fehlug in feiner blinben Bunth bie Gefelben ben Richenichrants ein, Sausteute famen ins Simmer, um ben jungen Afag gu beruhigen, allein fie fieigerten noch feine Raferet. Dem Arbeiter Schaber brachie er zwei Stiche in ben Oberarm und einen ind Schnifere fait bei. Nachbem Schober barauf mit feiner Grau wieder bas ffelb gerdumt hatte, wandte fich bie Wath bis jungen Menichen gegen feine Mutter. "Gibft Du mir jest Gleib ober nicht?" fchrie er und glidte brobent bas Meffer. Als feine Mutter ihm nichtsbeftotoenlock fein Gelb gab, frach er zweimal auf feine Mutter ein. Gine ber Berlete ungen, Die an ber Schulter fuß, bebingte eine Arbeiteunfabigfeit bon en. 14 Zagen. Beute ftand ber brave Gobn wegen berfuchter Roifige ung, erfcbmerter Rorperverlegung in zwei Sanblungen, barunter bie eine begangen an einer Bermanbien auffteigender Linie, vor ben Schranten bes Gerichts. Das Uribeil lautete auf 5 Monate Gefüngnif, abzüglich 1 Monat ber Unterfuchungebaff.

4) Das Schrifengericht Schwehlngen batte wegen Rorperverlehung ben 20 Jahre allen Bafinatbeiler Julius fie filer gu 40 all Gelbe ftrafe ebent, 14 Toge Wefungnift, ben 19 Jahre alten Biegler Seinrich Doffmann und ben 18 Jahre alten Cigarrenninder Friedrich Sturm, alle ron Neulugbeim, qu je 20 ed ober G Lage Beffengnif verurtheilt. Auf fire Berufung bin wurde bie Sirnfe Befflers auf 20 M herabgefest, hoffmann und Sturm wurden freigesprochen. Berlbeibiger: R. A. Dr. Rah.

5) Die Bunblergebefente Lubwig Renius von Feubenheim, bie gegen ein befiebenbes Berbot in Meuluftheim Geffligelbanbel im Umbergieben ausgeigbt hatten, maten nom Begirtsamt gu einer Gelbftrafe bon. je 20 M veruribeilt, auf ihren Ginfpruch vom Schöffengericht aber freigesprochen worben. Die Berufung ber Ctaatsanwalticaft mat con bem Erfolg begleitet, bag bie Strafe bes Begirtsamts wieber bere geflellt murbe.

# Theater, Annft und Wiffenfajaft.

Fran Marie Echober Buthell aus Beimar bat biefer Tage mit glangendem Grfolg die Carmen in ber Berliner Dofoper gefungen. Gine beffere Carmen Gangerin, fchreibt bie "Berl. Borfengig,", mag fcon manches Mai auf ber Bubne unferer Rgl. Oper geftanden haben, eine beffere, intereffantere Carmen Darftellerin noch nicht, wenigstens nicht feit ber Belincioni, bie fich ja bort por eima bier Jahren bem Berliner Publitum auch einmal in Bigets Melfteroper prafentirt bat. In those hauptverfreterin bes neueitalienifchen Berismo erinnert Fraut Schober-Guthell in ihrem Meuftern wie in ihrem gangen Miefen. Es. ift birfelbe hagere Geftalt, berfelbe fprechenbe Blid, basfelbe ausbruds. bolle Miepenipiel und biefelbe Mrt, jebe mulitalifche Phanfe genau bem Wortfinn nach ju charafterificen. Diefe Carmen ift eine Geftalt von badenbem Realismus, und wenn bie Reinftlerin nach biefer Richung gumellen eimas gu biel that, wie g. B. im gmeiten allt bor bem. Gintrill Jofes, mo ihr nervofes bin- und herrennen faft ftorenb mirfie, fo that bas boch ichlieftlich bent feffeinben Ginbrud ben Befammtleiftung burchaus feinen Gintrag. - Ferner lefen wir im Gefammitterftung burdient teinen Einerag. - gerner leien bat in "Gorfencourier": Frau Schoder-Guthelt aus Meimar rechtfertigte vollstommen ben Ruf, ber ihr voranging. Ihre Stimme an fich ift nichts Phinomenales, ein eitwas unpersonlicher, buntler Meggofopran, ber in ber Pitttellage wenig ausgledig ift. Aber was fir bamit macht, ift bas Bollfommenfte, was ein Menfch mit feiner angeborenen Stimme Uberhaupt machen tann. Die überaus geschidte und fichere Benutung ber Stimme ift eine Golge ihres barftellerifchen Talentes, bas fie liber bie große Menge ber beutiden Cangerinnen weil emporhebt. Gie hat ihren Rörper, ihr Geficht, ihren Musbrud, ja ihr Rollim fo volls tommen in ber Gewalt, bag fie - eine Sangerint - tfeine fcau-fpielerifche Runftwerfe bollbringt. In biefer Carmen ift Geste unb Ton Uberzeugend fdenisich, in biefer Carmen ift eine organische Ginbeit best Gebens. Wenn bie andern im gweiten Alts gutrinfen, ift es fcmachtenb; bei ihr ift es icharf und temperamentvoll. Gie ift nichts als Sinnlichfeit bes Augenblids, ohne alle Burufhaltung, bie man im Deutschland berebrt. Das ift gang richtig, benn fo fiebt es in biefen herrlichen Mufit gefchrieben. — Much bie übrigen Beitungen beflätigen ben berburrogenben Ginbrud biefer Carmen. Go 3. B. bie "Rationals geitung": Die Gangerin ift eine überaus intereffante fünftlerifche Ber-

fcines Stild, bergeftellt aus fcmargem Ruftbaum mit tunftvollen Meffingbeichlägen, bas bereits bor mehr als einem Jahrnunbert angefertigt wurde. Und es bient ber hohen Frau auch feinesfalls jum blogen Bimmerfdmud; fie fpinnt vielmebr fleifig barauf Garn, woraus fie bann Golffirilmpfe für ihren Gemabl, ben Bergog von Sife, firidt. Die Rafferin Bittme bon Ruffand ift, wie fammiliche Tochter ber banifden Ronigsfamilie, tuchtig und prattifch in allen weiblichen Sanbarbeiten. Go weiß fie ein Rleib fertig gu ftellen bom erften Rabefftich an bis jum legten Aufput. Gie fpinnt gleichfalls, macht Bug und ift gefchieft in Runftfeberarbeiten mannigfachfter Mrt. Die Ronigin Amelie bon Bortugal hat ebenfalls bie Bummacheret regelrecht erlernt. Im Ronigsichloffe gu Liffabon gibt es ein Atelier, wo bie Monarchin mit Borliebe weilt, um ihre Rugeftunden mit bem Anfertigen von Damenhuten auszuüben. Much bie junge Ronigin Bilhelmine von Solland geigt in biefer Thatigteit viel Gefchmad und große Musbauer. Ruifer Mieranber III, bon Rugland fällte leibenfchaftlich gern Solg. Gein Cobn, ber augenblidliche Caar, fennt auf bas Genauefte alle handmerfamäßigen Gingels beiten ber Sanbiviribicaft. Er pfiligt, er eggt, er fat, er mabt; er weiß fogar - Rube gu melten. Gein Beiter, ber Bergog von Dorf, foll ein gang borgiiglicher Geiler fein. Und bon Ronig Sumbert von Jiallen ergablen bie Rachtommen bes Gicero und horag mit Begeifterung, baf er ein ilberaus tuchtiger Goubmoder fet; und groat verftebt er mit Leiften und Utile nicht allein bann umgugeben, menn es fich um ein nietnagelneues Schubwert. Chirurgen ihatig waren, will er es ihnen auf jebe Weife nach- geigen, bas fie fich angeschafft. Es ift bies ein ungewöhnlich fonbern auch wenn es fich um eine - Flidarbeit handelt

are

233

rģf.

të

fe

tle

H-

lit.

5

fonlichfeit, bie mit ihrer Rolle eine fein burchbachte und burchent gerundete Leiftung bot. Gie ift in erfere Binie ume wetreffliche Dur-ftellerin, voll Leben und Lemperament, und wirft, fo welt ihre Stimmmittel reichen, neben ihrem großen bramatifden Zalent auch mufitalifch erfreulich. Das Organ ber Runftlerin ift nicht groß bod berftebt fie ell immer richtig angumenben. Besonders lobend anersannt werden, wie mufisolisch derollerifiisch fie bie fleinften ber Rolle geichnete, wie fcarf berausgehoben jene Stellen ihrer Partie gur Geltung kamen, die feelliche Borglinge zum Ansbrud bringen fallen.

# Dentider Meidistag.

(148. Sihnng vom 14. Februar.)

Am Gunbedralhötifche Giaalsfefretar Thielmannu. Rolonial-bitettor v. Buch fa. Der Reichstag fest bie 2. Berathung bes Ctats ber Souggebiete bei Titel Gifenbahnen im oftafrifanischen Schupgebiete fort. Der Referent berichtet eingebend über bie Rommiffionsberhanblungen.

Dasbach (Gentr.): Es wurden für bie Rolonien in biefem Johre 30 Mill. gesorbert. Ob bas Alles werbenbes Ruptial fei, fei febr gibeifelhaft. Bur bie Ufambara Bahn werben wieber 2 Mill. geforbert, fobann fur bie Borarbeiten ber Fortführung ber Bahn bon Kroopiese bis Momba 72 000 M. Letteren Beirag beantrage er gut fireichen. Die im Jahre vorher gebegien Hoffnungen haben fich nicht verwirflicht. Die Kaffee-Plantagen haben gelitten, einige Pflanger hätten ben Raffeebau bereils aufgegeben. Dier sollte fich das beutsche Rapital vertheibigen, bon dem man immer sage, es habe Reigung &: bas Ausland zu gehen. Auf Grund der mangelhaften Unterlagen könne der Reichstag jetzt feine Beschlüffe bon nennenswertiger finanzieller Tragweite sassen. Der Beweis, daß die Korogwe-Bahn jemals rentabel würde, sei nicht zu erbringen, die sie biese Bahn geforberte fabelhaft hobe Summe tonne nicht ohne naberen Rachwels bewilligt werben. Das Gelb liegt boch nicht auf ber Strafe. Mus bem Pech, welches wir mit ber Ufambarabahn haben, follten wir eine

Rolonialbireftor b. Buchta: Der Berr Borrebner fieht auf bem Standpunft eines angfilichen Brivatmannes. Dier handelt es fich um Cachen, fur weiche bas Reich eintreien muß. Die vorfahrigen Bewilligungen find aufgebraucht für Lotomotiven und Pieranlagen. Gine Sigenibumlichteit bes beutiden Rapitaliften ift es nun einmal, fein Gelb nicht in erotischen Sachen anzulegen, auch nicht, wenn es fich um patriotische Swede hanbelt. Er fei überzeugt, bag fich später aus ber Usambarababn gute Einnahmen ergeben wurden. Die Einstellung bes Raffeebaues in Korogwee habe mit ber Bahn nichts zu ihun, ber Riebergang sei in Folge ber großen Dürre eingetreten. Jest nach Beenbigung ber Dürre sei ein Anfichwung ber Kassee-Plantagen bemerkbar. Es würde in vielen Kreisen sommerglich berühren, daß der Reichstag ein gemeinnistiges Unfernehmen nicht bewilligen würde. Die Mohorro-

Dahn fei ein großes Rulturmert. Richter: Der Brivatmann lagt fich auf nachtheilige Unter-nehmungen nicht ein, weil er mit feinem eigenen Gelbe wirthicaftet. Der Reichstag, ber mit bem Gelbe ber Steuergabler wirthichaftet, follte fich folden untentablen Unternehmungen guwenben? In Deutschlanb wurde ficherlich teine Bahn mit Staatshilfe gebaut werben, für welche fo wenig wirthichaftliche Musfichten vorliegen, wie für jene in Afrita. Ein Beweis für die Rentabilität ber sogenannten Kaffeebahn sei in Keiner Weise gebracht worden. Nach früheren Berechnungen sollte die Alfambarabahn in diesem Jahre 117 000 elle cindringen, jeht sind es nur 7000 elle, Die weiten Kreise, in welchen die Berweigerung schmerzslich berühren würde, sind lediglich der Kolonialmit und einige Interestenten. In ber genern Gegend der gestemmten Raffeebahn Intereffenten. In ber gangen Gegend ber gesammten Raffcebahn gibt es feine beutiche Unfiedlung außer gwei Miffonsamftalten. Ghe gibt es keine deutsche Unstellung außer zwei Missonsankalten. She man die Mittel für die Bahn sordert, sollte man vollswirthschaftlich untersuchen, weiche Aussichten auf Erfolg der Bau der Bahn bietet. Durch Eisendahnen wird keine Kultur geschaffen, vielmehr muß schon eine gewisse Kultur als Grundlage für die Bahn vorhanden sein. Was son auf der Bahn transportlit werden? Eisendein geht bezüglich der Menge zurück. Ber Ertrag an Kautschaft ist nicht dedeutend. Der Bahndau lieigert die Leutenoth, die Kohkennoth und die Eisennoth.

Eraf Arn im (Neichsparies): Während Vrichter sont die Finanzen immer gläugend schildbert, ist es der Kolonialangelegendeiten dos Gegenstheil. Richters Meinung wird jedoch von einem so geringen Theile der Ration getheilt, daß sich ein Eingehen darauf faum verlohnt. Es gibt übrigend zahlreiche Trodusse, melde angebaut u. an die Kulfte besordert werden können. Kan könnte im Innern auch Klindvich züchten. Die ge reinst der Reichstag bode in den lehten Jahren bewiesen, das er etwas für die Rolonien ihnn wolle. Aber wenn 30 Millionen ausgegeben werden sollen, müße man mit aröhier Worschiltnich mit den Erwariungen. Redner beantragt, den Elsenbahnlitel an die

ben Grwartungen. Rebner beantragt, ben Gifenbahntitel an bie Rommiffion gurudgumeifen. -

# Menefte Andrichten und Telegramme.

\* Breig, 13. Febr. Die Greiger halbamiliche Landelle geltung ertfart es nach eingezogenen Erfundigungen für unrichtig, bag bie fürftliche Regierung im Bunbesrath ber Flotten porlage gugeftimmt habe. (Ratürlich ift bier bon ber Reglerung von Reuß alterer Linie bie Rebe. Die herren Richter und Bebel erhalten alfo einen machtigen Bunbes-

# (Bribat Telegramme bes "General Angeigers".)

\* Frantfurta. DR., 14. Febr. Wie amilich migriheilt wirb, find alle telegraphifchen Berbinbungen mit Bonbon wigen Schneefturmes in England unterbrochen.

\* Berlin, 14 Gebr. Muf ben Trintipruch bes Raifers beim Gestmable im Schloffe erwiberte Bring Deinrich:

Guer Majeftat wollen mir allergnabigft geftatten, meinen unteribanigften, tiefgefühlteften berglichften Dant für bie gnabis gen Worte auszufprechen, fowie für ben Empfang, ben Guer Mojeftat filr mich ju befehlen geruht haben. Der größte Sporn meiner bisherigen Thatigteit mar, bag ich mußte: Guer Majeftat hinter mir, wie hinter Euer Majeftat Die Flotte. Diefe Bebanten befähigten mich fowie bas Offigiertorps im Muslande gu immer neuem Erfolg und Rubmesthaten. Auch möchte ich nicht berfehlen, am beutigen Toge, ba ich bas erftemal wieber in Gegenwart von Guer Dajefiat fein barf, ausgufprechen, wie patriotifche und treue Unterthanen jene Deutiche | , Die ich in Dftaffen berlaffen habe, um in bie Beimath gurudgutebren. Guer Majefiat bante ich ferner für bas unentwegte Bertrauen, welches mir mabrend ber beiben bergangenen Jahre gezeigt worben ift, und ich verfichete, bag, wo ich auch fein moge im Dienfte Guer Majeftat und bas Baterland mich auch in Butunft auf bem Boften finden werben. Dft ertlang im fernen Often ber Ruf, welcher bie Deutschen braugen und unfere Rameraben in Oftofien begeifterte bet gemeinfamem Beifammenfein und bei festlichen Unläffen. Diefer Ruf mag auch beute laut erichallen. Mit Genehmigung Guer Majefiat forbere ich bie herren auf, einzuftimmen in ben Ruf: Geine Majeftat unfer allergnabigiter Raifer und herr hurrah, hurrah, Durrah!

\* Berlin, 14. Febr. Der frubere Minifter bes Innern, Staatsminifter berfurth, ift beute Bormittag geftorben.

"Berlin, 14. febr. Die wegen Diebererrichtung ber Getreibeborfe und bes Frühmarttell gemachten Borfchläge haben bie Genehmigung bes Minifters erhalten.

\* Berlin, 14. Febr. Der "Deutfden Taged-Beltung" gu Folge murbe bie Ungelegenheit Samula-Dabn burd Mustaufch gegenfeitiger Erflärungen erlebigt.

\* Wohrfchach, 14 Gebr. Gin tafenber Gabmeft. fturm warf ben Beppelinichen Waltonichuppen in Friedrichahafen and Lanb.

"Bubapeft, 14 Febr. Der Musftanb ber Gifenarbeiter in Refchiga ift beute been bet. Die Mebelien find fiberall wieber aufgenommen worben.

\* Bruffel, 14. Febr. Das "XX. Gibele" erfabrt bon feinem Berliner Rorrefponbenten, es fei ungutreffenb, bag bie Reife bes Minifters Beernaert erfolglos gewefen Die in ben Berhanblungen erörterten Fragen feien gwar nicht bollig geregelt; aber bie Berhandlungen bauerten fort.

(Das hat auch Miemand bestritten. D. R.) \* Peter & burg, 14. Febr. Rach Biugiger Berhandlung wurde heute ber Chef ber Fonbsabtheilung ber hiefigen Giliale bes Crebit Lyonnais, Johann Groes, toegen Berfchlenbe-rung von 90 000 Rubel mit Berlufte aller Rechte und Ginreibung in die Arrestantentompagnie auf 2 Jahre, ber ber Mithul'e und ber Mitmiffenschaft angellagte Buchhalter Bengel mit bem Berlufte aller Rechte und Ginreibung in bie Arreftantentompagnie auf 1 Jahr verurtheilt.

\* Mabrid, 14. Febr. In Ceon und Galicien berurfachten Ueberichmemmungen großen Schaben an ben Gifenbahnlinien.

### . . Der Burenfrieg.

\* Bruffel, 14. Bebr. In einer Correspondeng bei "Betit Blen" aus Pratoria wirb verficert, bag in ben levter Tagen bes D gember 2000 englifde Golbaten an bei Ufern bes Mopula-Alujis an ber Grenze zwiichen Smafi-Banb und bem portugiefifden Web ete angefommen fe en, welche fid wahrend bis Radzuges aus Dunbee von ben Erippen EBbite's getrennt botten und wochenlang im Bulnellande umber geirrt feien, Gie mar'n ohne Stiefeln und ftart ausge bungert auf portugieftichem Gebiete angelanat, wo fie ent. maffnet worben feien. Diefe 2000 Gralanber glaubte man mit Beieral Bb te in Labnfmith eingefoloffen.

Mannheimer Handelsblatt.

Deutsche Steingengwanrenfabrit für Cauniffation wiib Deutsche Steingengtwarcenfabrit für Caunitfation und Esemische Indutre Friedrichofeld (Baben). In der Auflichtstath-Sigung vom 13. Jebenar d. J. warde beschloffen, der am 20. März d. J. abzuhaltenden General-Versammlung die Berbeitung einer Dividende von 17 pct., gegen 18 pct. im Borjahre vorzusschlagen und dem Special-Relerve-Proobs W. 140 000 an überweiten, weicher sich hierdurch auf M. 240 000 erhöht. Der Bentto-Fadrifationscewum derrug M. 717 250.25 gegen M. 550 161 57, der Reingewum M. 419 756.16 gegen M. 327 036.60, die Abschriftbungen M. 92 077 80 gegen M. 84 705.96.

Conregettet Der Diennhermer Gffeltenborje vom 14. Februar,

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Obliga	tionen.	
ı	Stentopabiere.	Section of the last of	Wfantbbriefe.	Maria and
	4 Babride Chines		4 Marin. Day 27. nut. 1909.	100 e6 8s
9		97.00 54		82.93 51
	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	97 54	2002	
3	19年7年以上 100g(10年、生産経費)		Bis Communal	92.90 by
	Bry 14 8889/94	97.05 D		-
4	8	48 30 41	GiffbierMnteben.	The same of
a		40.00.45	B's freeburg i. D.	94,50 D
ı	5 I. 100 Breit	Million by	# Phatfaruber v. Ct. 1800	92 B¢
я	Br . Beber, Opligationen	96 55 bg	44. Mubwigshofen Mi.	103.50 G
ě	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	87 30 kg	The same of the same of the same of	100: 10
1	D'is Bentide Meldhantelbe	\$8.00 bg	21 r Wanngelmer Dit, 1869	BL. PA
а	E114	(N) 75 by	E'' " W 1836	94,00 14
1	3474	88.78 bs	ER # 1899	16. 2
4	Die Preif. Confoto	DICAN DE	B1 0 0 4 1888	96 60 01
8	100 m	08.60 Ng	34 + Simmalenfer	100,00
а	· 新年 音	82 55 bg	Snonitris-Collegationen	THE PARTY NAMED IN
8		THE RESERVE TO SERVE	67 S Dad Ti +G f. Whichill	101 bg
я	The same of the same of the same of	and a	4 Brauerei Meinfelt Dottelle.	Mary June
9	Gifenbahn-Mnleben.		44x Gieter. Il. Bennteper u. Co.	- TATE
а		12772	4 Westernitte	3.0万.60 元
а	4 Pfelg. (Bubio. Ming Morb)	101,00 %	41/s Spaperse pleas marry	No. 10 ST
п	210 10 10 10 10	\$5.05 ( Pag.	4" / Person Cress Street	10t - b
н	B'ja convertigte	86.68.31	dere Belliteffebrit Mathbet	\$14 - by
		411	ien.	
۰	Banten.	The same of the same of	Mintebran, p. Gellel u. Wobr !	\$5,-18
			Brauerei Comer, Grinmint.1	204- 55
1	Babline Bant	122 0	Schroebi Beibeiberg	150, 35
	Wemerhebant Speyer Songe	130 6	" Schutt, Sbrbet	157, - 10
1	Maunteinier Bant	180.50.50	" Gamrhingen	70 48
1	Oberegein, Bant	197.50 66	" Conn Bely Spence	144, B
4	Statifice Bont	104 4	a j. Storet, Giff	105, 0
1	Bidle, Dau. Bant. Banban	161.50 (9	" j. Gtorio, Giff "	98,10 hr
8	upl mbat. n. won' hungen	154. 68	Bermfer Braugaub u. Derige	85.55 (8
я	Radiniche Grebitbauf	161.75 G	Pfatt. Brego. u. Cortt.abr.	125. @
н	Asein, bun, Bant	161,- 16	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
ш	Warn, Stant	113,70 @	Stanghant	C
я	Subprutiche Cant (jungs) Mft.		nup meramernug.	
я	Gifenbabnen.		Gurjahr-Millen	195 图
п	Gigffige Andenidanen	022,50.31	Biannh Dampfidleppidiff	11年三年
ı	- Sharadan	160 23	Section of the second	317 一學
	" Rathbaun	145 @	Bab. Bud- u. Migerha.	250,- 85
1	Bellbronner Biragenbabiten	The same of	Och fffebri-Mifreureth	\$00 UI
	Chemische Juduftrie.		Cent nentele Berfteberung	365,- 0
	Rod, f. den, Inbuftre	148 25	Manneemer Be fiebreung	418 19
п	Bautice Unitie u. Goon	197, W	Die eben Breibeffelligeft	250 0
	. w w. w finge	S. Carrier	Bulett, Bunnupartverlich.	700, - @
	Chem. Babrit Golbenberg	188 @	Industrie.	
8	Chem. Gabrid Gernebeim	35 3	Mary Marketton & Miles San Barket	A
8	Beieln gem, Frantien	265, 24	Bet. Defettig, f. Weittabeftete Dergreifen Mafainerfauer	162, 6
8	Berein D. Dulfabrifen	106 G	Structure later mention with the street	
g,	Befteregeln Billal. Gramm	E16 08	Gran Licenseit Mer Bieder	131 60 M
3	ar as Morgan	106.50 @	Gistinger Spinnerei	11h (%
a	Wranevelen.		humingenter up merel	81.50 \$4
ı		444 A	BOAL SE TOUTHE DAID IS THEN	182 8
8	Bab, Brancist	157,- 0	TO make the last the bit at the	
	Dinger Miliennierbraueret	100 - W	Dannt Gume a Beb fefabr.	97,50 bs
	Buetoder Det vorm. Dagen	189.03 W 100, - 19		00. IB
	Gidbumm-Granerei		Billig. William a. gaberdherf	100 0
	Gleinntenbrin Mubl. Wermit	119 0	Breen's Berimiger Bieg im.	101. B 123.75 B
	Pranerei Genter, Freiburg	148. 66	Witer Cheberet Biegelmerte	111. 61
	Mieintein, Delbefberg		Hellioffiabrit Balbhoj	111. 61 2/7.75 B
	homourgen Biefferichmitt	103 0	Hader abeit Bagbaniet	76, - 28
	mande Millenbrentter	167 8	Buderraffingrie Manubeine	184 @
	A SHOP IN AN AD BUILDING MADE IN	O SE ARIA DE	and name Id Carbo Courts	
	O Munnheimer	a mortenbi	pufe wom 14 Bebe. Beute	
	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF STREET	OFFICE PARTY OF	Salbhofeftiten an 287.76 m	ART MALL

an hiefiger Borfe Zelltofffabeit Waldbofentiren zu 287.76 pct. gepandelt. Ferner wurden gefucht: Coem, Indultite-Aftien zu 122 pCt.,
Wlesserichmitt Branerei-Aftien zu 108 pCt.; angeboten: Chem. Jubustere-aftien zu 128 pCt., Pfaiz. Rabm. u. hauptrad Aftien zu 98 pCt.
Frantfurt n. Mt., 18. Februar. (Effetienbole). Auflangkourse,
Kreditatien 236.90, Stnatsoabs 141.—, Bembarden 27.70, Egypter
——, 4", ungar. Goldrente 99.90. Gotthardbahn 142.20, DiscontoCommandit 196.50, Saura 278.80, Getfenfieden 205.—, Barmftabler

140.80, Sanbeisgefellichaft 172.80, Tenbeng: rubig. Bertin, 14. ffebr. (Gifettenborie), Anfangecourfe, Arebitattien 287 20, Ctaatebahn 140.70, Combarben 27.70, Disconto-Commanbit 195.80, Laurabatte 278.75, Sarpener 296.90, Ruffifche Roten -.-., Tenbeng: unregelmagig.

Schluftcourfe. Ruffen-Roten cpt. 216.55, 31/4 %, Reichsanleibe 97 90, 8 %, Reichsanleibe 88.10. 4 %, Beffen 104.40, 8 %, Beffen 85.80 Stallener 94.10, 1860er Boofe 189 00, Babed-Bachener 180 10, Marten burger 62.20, Oftpreuß, Subbuhn 91.-, Stanisbahn 140,50, Com-varben 27 80, Canada Bacific-Bann 95.25, Deibelberger Stangene und Bergbahn Millen 198.25, Rrevitaftien 286.26, Berliner Danbelegelellchaft 171.90, Darmitabier Bant 145 30, Dentiche Bantafrien 912,4 Dictonto Commandit 194.50, Dresdner Bant 185.10, Betogiger Bant 178.20, Berg. Mart. Bant 154.75, Dynamit Toul 160.40, Bochumer 271.90, Confolibation 308.50, Dortmunder 183.60, Gelfenlitchener

Laurahntte 272.00. Erdit. und Rraft Uninge 146 - Westeregein Alfalim 213.50, Aicherslebener Alfali-Berte 150.78, Bentiche Steinzeugwerte 322.75, Danja Dampfeldiff 164.50, Bolltammerei Atien 198. -, 4 \*, Bj.-Br. ber Ribein. Weftf, Bant von 1908 100,70, 8 %, Sachfen 86.70, Grettiner Weffan -.-. Privatbisconto: 4 %.

Bechiel

2	Andrew Control of the	18.	14.	luni l	12.	14.
ti.	Maiterdam tur	168,50	169,52	Boris Little	81 48	81.87
	Beigien .	81 117	81.80	echweit. Blage	Su 80	80.80
	Bialien furg	75.90	76 85	Shint "	84.08	84,68
2	Folloon "	20,00	80.50	Plapoleonsb'or	16,28	16,90
1	Lang	204.88	204,80	Constant of the last	1	
		Stantos	apiere.	A. Dentiche.	2 3 4 3 5	
	8 % Did. Reicheant.	88.03	67,88	4 Defteer, Welbe,	100,600	100.70
	8 12 w w w	98,43		4% Delt. Gelbeer.	99.70	Maria Sans
	3	88,40	88,	414 Deft. Bapierr	99.60	-
300	8", Pr. Staate-Stal.	98.05	97,70	47, Borto, St. Hit.	88.20	88.75
	872 " " "	98.25	97.70	8 bie, anb.	22.50	98.0B
3	No. of the last the l	88,75	88 25	4. Muffen von 188)	100	100,-
	By Bab. St. Dol. H	96,60	96.10	4 vuil. Stautor, 1804	100.00	99.45
3	B7	96,50	90.55	4 fran, andt. Rente	69 -	68.50
	B'/a Bayern	00.00	90.78	1 Antten Bit. D.	28.18	28
0	3	87.40	87.40	4 Ungar, Bothrente	99,15	99.80
	4 Seifen	104,70	104.60	b vivg. innere Goto-		
3	8 Gr. Dell. St A			Whiteht 1887	-	
9	pon 1896	86,		4 Egupter umficiete	104.60	108.80
9	4 map et M. 1880		101	5 Wiegitaner and.	08,90	98,85
	8 Sachien	66,90	86.80	3 " this.	56.40	26,30
2	B. Musiandifche.		1000	Berginet, Coofe.		
-	5 Doer Griechen	88,60	88.50	8 Orn. Profes. 1800		
į.	5 italien. Mente	24,40	94.15	8 Türlische Leole	128,20	121.60
9	2197	en ind	uftrielle	r Maternehmungen	-	
	Bab. Buderf. Wagy.	77.90	78.50	Bederw. St. 3mabert	111	111
	Beibelb. Cementin,	158.80	158,-	Beberit, Spittearn	81	81-
	Cementf, Stallftabt	180.80	128.50	Walgmuble Bubm.	197.80	127.50
	Uniline Aftien	898,40	898.10	Fabrenbm, Rleper	211,50	
ō.	Co. Bor. Grieberin	251,-	251	Riem Maich. Mem.	150 -	181
1	Dochiter Farbivert		887.50	Majching, Brigner	184.50	185,
3	Berein dem Babril			Majdinf. Demmer	188.50	188.30
t i	Chem. Werte Mibert		184.75	E boellorf, Betthi.	190 20	190.40
6	Meeumittog. Dagen		141,50	Celfabrif-Mitten	108.40	
200	Ring Biet, Berenfai		209,70	Biell p Lamperion.	1111	111
Ð	Delios	159.20		Spin Web Duttenb		94,-
4	Schnifert		988,80	Bellfloff Waldbof		288.—
	Allg. G. G. Stemens	ALL CONTRACTOR		Briedrichen Weigh.	182/40	185,40
	The second second			theateiten.		
	Bochumer	974,80	278.60	Weiterr Millett : 91.	218-	214.50
	Bubertil	122,-	322.50	Obericht, Gifenatt	179 00	170.50

Altrien bentiche			bifcher Transport		
Bubmb. Berbacher	199 -	289	Gottharbbahn	142	148 50
Marienburg Milw.	88,	88	Burn Simpler	87.79	87.80
Brakagan	149	140	Schwein, Gentenlit.	166 20	144
Binin Rocobasa	176-	184	Schweig, Rorboftb.		
Damburger Andet		128 30	THE R. LEWIS CO., LANSING MICH. LANSING MICH. 44 IN CO., LANSING MICH.		
Marbb, Llugb		124	Jini Bittelmeerb.	98,80	98.90
Orit,-Hug, Stnatth,		140,80		192 30	
Deftert Sub-Lomb.	37.70	17,80	georidean breier.		
# Storemaire	100 80	120,-	La Véloce	80.800	60,20
, Bit. D.				15- 21	
联 作数	ppr ele	, Willot	Hate Oblingtionen		

Geifenterchuer

der, Adnigs-Laura

274 - 274 -

Stplut Montan

A diff The T	TO:00 TEO!-	A Committee of the Comm	0.0	
		tinco Obligationen		
4% Brt. Bup. 1068. 1 4% 91. Dapts. 1068. 1	00,- 100,-	St. Strapar St. Cit.	57.85	67,65
87, 7, Br. Gob. Gr.	00.80 00.80	Winds 1909	101	101
4。作出( A A L A D ) 1 1	01.80 101.80	\$ (55t, 1908)	93.85	68,95
B 40, 對, 思 對t, D.  图nii		imerunge-Attilen.		

Bante nub Berficherunge-Afflien.						
Dentiche Meidobt	154,90	154.15	Oeft Rrenit-Muftolt	238 -	988.90	
Babifche Brant	121.60	181:50	Battifche Bant	188.90	1301-90	
Bett. Daubeidi Bef.	172.70	171.90	Piats Dup Bant	101.10	101.10	
Darmnabter Bant	148.40	145,00	Rhein, Reeblibant	141.70	141.70	
Dentiche Bant	218 50	212.90	Mbein, Dap. B. Dt.	161,95	162	
Distente-Commb.	196	195,40	Schauffd, Bantver,	189.95	189.50	
Dregorner Bant	165	165,20	Subb, Bant, alte		114.20	
Frantf. Oup. Bant	175 50	178,80	junge			
frett Dup, Greditu,	181	181,50	Biener Bantver,	138 (0		
Mannheimer Bant	180,80	131 -	D. Offetten Bant	128,80		
Mattenathant	140.40	148,-	Bant Ottomane		114 25	
Oberchein, Bant	199,50	120,50		488	438 -	
Cefterralling, Bant	186.8C	196,60	Beeliner Bant		118,10	
. Lanberbant	119,50	110,50				

Private Discont 41/10 %-Reichsbant-Digeont -. Rachborte, Reeditattien 298.20, Stantsbahn 140.30, Combarden 27.80, Disconto-Commandit 194.80. Bacifer Aufangofurfe. 3°, Rente 100.80, Fallener 98.—, Spanier 68.70, Carten D. 28.27, Tart. Loofe 126.70, Banque

Ottomane 569 .-- , Dito Einto 12.28.

# Chiffighrie Madridten.

W qu	nheimer Onfen	Bertebe von				
Sciffer es fing.	Sain .	Bentung und	Dabung	die		
Blomm Schrings	ORIGINAL PROPERTY.	Duisturg	Roblen	2:400		
Resire	Bei begun	Bogiffelb.	Stelefety	18600		
Schuitt Willia	R. Wratt	pelitronn		2910		
Debel	Babinia B	Stogfifelb Buncors	Bildeliter	99.36 Bioti		
Sellerheif Hetelope	William Wildrager B	Wattoerpen	Ballen .	10109		
Treatment of the		begirt L	Gradities 1	Inida		
		B Pebruar:				
3. b. b. Grun -	III, Gann 8	Harternum	Cilifaline 1	1,000		
Gitten Grand	ED. Ogen 18 Wanneten 88		200	16303		
heat	Wannielm v7			14000		
Squitt	Affred Maper.	Base		5400		
Safenbegitt II.						
Schifferbeden	Gereinignung 18	Antiverses	Gende. Wett.	10019		
Danbühnter b. b. Ginben	Jam übelana	Matterbane	2 2	12764		
Control of the Contro	White will come	Oxenditally.	de Consession !	73230		

Margereibe

durch ungwedinasige Abfaffung von Annoneen und durch Beimsung ungeeigneier Zeitungen. Gin Inferat mus nicht allein fachvernandig und treffend abgefatt fein, fonbern es ift auch ber Beferfreis ber Beitungen in Betracht gu gieben. Auf bem weiten Gelbe bes Bei-tungemejens mirb fich ber Baie nicht leicht orientiren und bestalb tungsweiens wied fich det Laie nicht leicht orientiten und bephald eines erfahrenen und guberlässigen Raibgebers vedärsen, um fein Gelb nufbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge ju erzielen. Ein bernfener Juhrer ift die alleite Annoncen-Expedie tion haafenite in & Bogler, A.S., Mannheim, D 2, 11 parferet Durch Chapter Prapis, welche zu ben intimften Berbindungen mit allen Organen der Zeitungsvreise des In- und Austandes geührt bat, ift fie mit ihren gahlreichen Zweigbanfern und Agenturen vorzugeweise in der Lage, dem insertrenden Publiffum sich in seder Weise mühlich zu machen. Alle Auftrage werden prompt und dilligst ausgeführt, da ner die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und tommen auf diese Preise bei belangreicheren Austricken noch die hochsen Radatte in Worchnung. Mon verfänne bestehnly nicht fich bei abger Arme von

Hunderttausende werden weggeworten

beshalb nicht, fich bei obiger Firma vor Bergebung eines Anmonten Auftrags erft genan gu informiten.

# Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

# Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Rr. Bans I. Wir bringen brer ang Grofft, Begirtumnis ber in September v. 36. in Plan ge legten Strafe A michen be Schweitinger und Rheinbauler ftrine bie Begeichnung: "Rrapp-mitiffrage" und ber Strage B ebenbajetoft bie Begeichnung: Bregfrage beigejegt bat. Brambeim, 8. Februar 1900,

Burgermeinerant: Martin

Galing

Derficigerung. Mm Mitiwoch, 7. Mary b. J. Rachmittags 3 Uhr.

ftogerung gegen Baarjahtung ausgeschit: 1, 4 Colli ungefärbte Sade aus Inte. 114 kg 2, 2 Sade Auroffelmehl (Refrigur) ... 88 . 

bretter aus Eichenholy . 60 1 Sad Reissuttermehl 25 2 Frarthie Robelfen 220 1 Rolle bünngegfüt 29 , tetes Bodpapier 29 " 1 Rollo leerer Colj-foffer, gelb geftrichen 18,50 " V Stild nichtgeho-bette Bretter aus

Gichenholy 1 Dadet Rorallen . 1 Padet Arbum mit eingeflebten Bhoto-

Graphien 5.50
The unter Lifter 1/10 aufgeführten Wegennunde zeigt Lagerbankaufjeher Ronnenmacher vor,
fene unter Lifter 11 und 12 fönnen auf dem Bureau des ihr
nen auf dem Bureau des ihr hauptamitifoniculeure befichtigt merben. 44143 Die Stelgerungebebenqunger

rben beim Termin befann Ben Banpigollamt.

Behanntmadung.

Bir machen ergebent aufmert-jam, bah bem Gintritt von Froftwetter bir God- n. Baller-merjer ismohl als auch ber In-lubunggus zu beneitben in ge-eigneter Weitegegen froftgeschieht und inabesondere der Reller monate geichioffen genalten werben muffen, um Schrungen und fonlinge Schaben ju ver

meiben. 38894 Wannheim, 4 Dez. 1899. Die Direftion ber Beidbt, Gas- u. Wafferwerfe.

Solt - Berfleigerung.

Das in ber Abtheilung 1º ber epungelifden Arrdenronlbungen Gemarfung Saubtofen aufge arbeitete wehnt, beitebend in: 139 Ster fortenes Brugetholgu 6900 Grad fortene Bellen

Montag, 19. Febr 58, 38...
Morgens 'h10 tibr auf dem Mathhaufe zu Zand-hofen nut Borghilt bis 1. Ofto-ber 1800 tookweie dientlich der

Rabers Kustenit ertheilt Bath hiter Derbel in Sandhofen. Andernbeier. 19 Astronor, 1900. Gvangelifde Colleteur.

Große Dorhange werben jum Wafden in Pfagein

andersoning map beombt m Derrenwifme wirb gleid falle gum Bajden und Bugeli

theirmatild ober verurfacht burch ante gabne, feune ich nicht, iftem ich mit ginnfraufeife ber Abner tunige. Su begeben hei Theod. v. Elebstett.
N 4, 12. E. Bungmann
Readfolger, N 3, 14. Ed. MeuFin. F 1 3. Jean Roes.
D 5, 6, Ludwig & Schlift.
Schlafzim., auf die breite



Welnheim a. d. Bastr. Beige ! Baimen u. Bugeln bei mirb angen murm bei

Villa in Heidelberg billig gu vermieiben in einer erbeit und reichlichen Bubebor Batten. Gigner fich für eine

Delymann in Deibelberg, 42763



Un Die Bereine Mannheims.

Unterzeichneter beebrt fich biermit bie verebrlichen Bereine gur Benfigung feines Tange unb Concert. Santes bollichit ein-Reelle Bebingung ju

MatungBootl J. Fasel. F 3, 131/1. Arbeitsmarft

Central-Anstalt Arbeitenachweis jeglicher Art.

ber

S 1, 17. Mannheim S 1, 17.

Referênce 8:8.

Die Unitali ift geöffert an Werftagen von 8 bis 1 libr unb von
2-0 libr. Stelle finben.

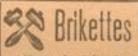
Wännliches Berfonnt. Buchbeiter, Schriftleber, Burften mocher, Polibreber, Einemreber, Febeure, Gartner, Former Blaber, Guffbuper, Anfer, Nebger, Ge-chier Sattler, Daufchloner, Juf-bricklans, Jung u. Henerschmeb, Schneiber, Ban und Mobel-ichteiner, Stublinacher, Boilere, Schumacher, Seiler (Draler) Spengler, Lapryberer, Uhrmacher, Bogner.

Bager. Bechrift ge.
Bader, Buchinber, Gondier, Gefternechnifer, Kriffett Rantmann, Nichamifer, Garrier, Schloffer, Spengier, Lapegier, Rupferichmied.
Dhue handwerk.
The id. Personal.
Waschnienarbeitet.
Waschnienarbeitet.
Beibi, Personal.
100 Einrindhein, bürgerlich fochen, hausentheit, öpilinnbehen für Wertschaft, Keikaurationstun, Derrichmistochin, Daubhüterin, übertschaft, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Kindermadden, Konnafirenen, Keiferdein, Sartierin, Fabrifarbeiterinnen.

Erelle fuchen.

Manniches Berfonat.

Plureningebille, Bur Derrichnits - Diener,



(Sparkohlen) Erften Mannheimer Golge

Roblen Depot Georg Bachmann,

Zugezogen! 40136 Damem-Schneiberin Anfertigen von Cefriimen Bran Borsch-Corrente.

Gin Madmen, bas Weinnah. iden u. Stopfen tann, hat nod erfr. in ber Erpeb, ba Bl. fin annand, Mabmen geb

D 7, 19 cart. 1 gr. fcb. mbt. ob. ohn. Peni. bill. 311 v. 44140

Buifenring 22, eine fcone Wohn, 7 Bim., Babe gim u. Bubehor per 18. Apri

Strasse gen., per I. März zu vermiethen. 44141

Näh, IB 1, 2, 2 Tr. frantein, bas ffenographiren fann u. mit b Schreibineidine berre. ift, finit bid 1. 2Nary Stelle.

Tulloft. 17 1 Sonterraintebenb aus 2 Simmern, Ruch

Damenmasten, arimter imel vollftanbig neu Soamerinnenibillig zu verleiben

in 5, 10, barterre. 2 fcone Damenmasten billig ja verfeiben. 41579 B 4, 20, 3. Giod.



Der Versandt des weltberühmten

# Salvator-Bieres

beginnt in ber erften falfte bes Mary. Berin und Sejngeb bingunge. find birekt uon und oder bnich unjece Bertreter ju erfahren.



ift feir Mary 1896 vom f. Paientamte als Waarenbezeichnung der Unterzeichneten geschilt. Es darf baber unter bem Uamen "Salvator" Miemand Bier in den Derfehr bringen, welches nicht aus der Brauerei der Unterfertigten fammt. Suwiderhandlungen ziehen die civil- und ftrafrechtlichen folgen des 8 t4 des Beichgefeites jum Schutz der Waaren-

Aktiengesellschaft Paulanerbräu zum Salvatorkeller

(vorm. Gebr. Schmederer-Zacherlbräu) München.

Depôt: F. Naumburg, Hôtel National.



Große Carneval-Befellichaft Mannheim. Dienftag, ben 20 Februar 1900. Abende pragie 8 Hhr II Minnten: I. Grosse närrische

Herren-Fremden-Signing

in bem festlich becorirten Grossen Saale des Saalbau Mannheim,

unter gefälliger Mitwirfung Runftler erften Ranges, verschiebener biefiger Botal Dumoriften, fowie ber biefigen Greundier Rapelle. Minetrict 2 Mannie.

Rarten find im Borvertauf in ben meiften hiefigen Gigarrenhandlungen gu haben, fowie Abende an ber Raffe.

Die Mitgliederfarten find nur im Sabered, Q 4 Dr. 11 erhaltlich. Far titl. Bereine und Wefellichaften werben auf Bunich bei vorheriger Bestellung Tifche refervirt.

Die verehrlichen Ghreumitglieder werben gebeten, thre Jahrhundertejnbilanme Echellentappe gef. mitbringen zu wollen. Marrifde Roufvededung fowie Lieder mt Bro-

gramm find am Znal Gingang ju haben. Um recht gab reiche und punttliche Betheiligung bittet narrifcft

Der Her Rath.





0

09

0

Die vielen Vorzüge und Verbesserungen, welche die Pfaff-Nähmaschinen

aufweiten, haben diesem Fabrikete einen Weltruf verschaff. Für Güte und Leistungsfühigkeit der Pfaff-Nähmaschinen

kann daber jede gewünnichte Garantie geboten werden. Alleinverkauf bel

Martin Decker, A 3, 4, gegenüber dem Theatereingang.

Telephon Nr. 1298. Eigens Reparaturwerkstätte. Lager in sämmtlichen Nähmaschinen in allen Systamen und für jedes Gewerbs. Kraftbetriebsanlagen. 80657

für Möbel u. Decorationen

Heinrich Schlupp,

Posamenten- und Schnürefabrik mit Dampfbetrieb. Fabrik: Rheindammstrasse 41. Telephon 939. Telephon 1759.

In Stoffen für

Trachten & Masken-Costumes aller Art, sowie

Tücher & Schürzenstoffe eout () stets unübertroffene Auswahl bei

am Markt. [ (Inh.: F. J. Stetter)

Visiten-Karten

in Litho raphie und Buchbrud (fanberfte Andführung) liefert raich und billigft.

Dr. Saas'iche Drudierei, E 6, 2.

LI, 2. Genirale Mannheim, LI, 2.

Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Milhausen i/E. u. Rastatt und Depositenkasse in Ludwigshafen a. Rh.

Aktienkapital . . . M. 20,000,000.-Reservefonds . . . . . 2,600,000.-

An- und Verkauf von Werthpapieren an sämmt-

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahr-ung in verschlossenem und zur Verwaltung in allenem Zustande. Einfösung sümmtlicher Zins- und Dividenden-scheine, www. verlooster oder gekündigter Werthpapiere.

Vermiethung von Tresorifichern (Safes), unter Selbstverschluss der Miether, in festen Gewölben

Kostenfreie Kontrole von Verlosungen Einzug von Wechseln auf die ganze Welt zu festen

Ausstellung von Checks, Anweisungen and Beisegeldbriefen auf alle Handels- und Verkeberplätze. Eröffnung von laufenden Rechnungen mit ud

Gebührenfreie Checkrechunngen und Amabne von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu Belichen

Im Lokal der Dolksküche, R 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag

bon 5 bis 7 Hhr Frauen und Mädchen unentgeltlich Nath und Ausfunft

in Rechte- und anbern Ungelegenheiten von ben

B. L. SE AN G. RE ber Mechteichnuftelle. merben

A

nme

DI

919

Montag,

100

50

Hof-Gander's erlmirte Febr. Digrindet 0

onta

bisher in U 1, 14, vom 22. Februar an in "7. 19, herberge für Pienitmaddien. Stellenber-mittelung. hofpig für burchreifenbe Damen. Bimmer für alleinstehenbe Frauen und Fraulein mit und ohne Berpflegung.

Mittag- und Abendtifch gu maßigen Breifen.

Hypotheken-Darlehen. An- und Verkanf von Liegenschaften. Telep. 1188. Ernst Weiner. Cl., 17

Deutsche Hausfrauen

beichättigen Sie und wenigftens wanrend bes Binters und beneilen Sie und: Leinemand in allen Berten, Beiteringe en wuh und bunt, Dichticher nich Gervieiten, Deden, Sande, Ruchen, Scheuer- und Stonbinder, Taldentficher, Fertige Boliche; Mufter und Breile pofifrei ! Bon 20 Mart ab freie Bufenbung ! Richt Radmahme ! Giele Anerfennungen. 42418 Bereinigte Sandweber Schoelzte und Genoffen,

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Mietbeilum bag es Gote bem Allmachtigen gefallen bat, unfern inmall geliebten Gatten, Bater, Bruber, Schwager und Ontel

August Grosskinsky, Safenauffeber a. D.

ente Morgen fat Uhr nach langem, ichwerem Beiben, vereben mit ben iht. Sterbiaframenten im Alter pon 62% Jahren Mannheim, 14. Februar 1900.

Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenens

August Grosskinsky, faufmann. Die Beridgung finbet Breiteg, ben 16. Bebruar, Radintittags 2 unr vom Traterbaufe Sedenheimerfinofe 34